

## **Müller, Georg (400)**

---

**Von:** Daniela Schmidt-Müller <danny.schmueller@outlook.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 11. Oktober 2017 12:39  
**An:** Müller, Georg (400)  
**Cc:** sabine.bermpohl-godek@brdt.nrw.de; poststelle@bezreg-detmold.nrw.de; karin.weihe@bezreg-detmold.nrw.de  
**Betreff:** Schul- und Sportausschuss am 17.10.2017

Sehr geehrter Herr Müller,

sollte am Dienstag der vorläufige Beschluss zur auslaufenden Schließung der Bosseschule stattgegeben werden, strebt die Elternschaft der Bielefelder Realschulen ein kassierendes Bürgerbegehren gegen diesen an. Nach (§ 26, Abs 2, GO NRW und § 23, Abs. 2 KrO NRW) bin ich verpflichtet ihnen dieses vorab mitzuteilen.

Hierzu werde ich mich nochmal am Mittwoch den 18.10.2017 schriftlich an sie wenden um ihnen die Anmeldung mit Ziel und Titel des Bürgerbegehrens mitteilen.

Gleichzeitig möchte ich sie dazu um Beratung bitten.

Wenn die Kuhlo und die Bosse, auslaufend geschlossen werden, werden 5 Klassen von ca. 130 Schülern eingestampft. Es werden aber im Gegenzug nur 100 Realschulplätze geschaffen?! (Drittelmix an den Sekundarschulen, 2Züge in Baumheide. Jeweils nur 25 Schüler in den Klassen) macht 100 Realschulplätze.

Die Anmeldezahlen zeigen doch aber sehr deutlich, dass mehr Realschulplätze benötigt werden?

Es fehlen insgesamt 8 Klassen an den Bielefelder Realschulen!!

Mehrklassenbildung kann keine dauerhafte Lösung sein, da die Realschulen keine Räume, keinen Platz und keine Kapazitäten mehr haben!

Die Bosseschule soll bitte als unverändert 2Zügige Realschule bestehen bleiben. So können die völlig überlaufenden Realschulen entlastet werden. Gerade die Vorzüge der Bosseschule (offener Ganzttag etc.) in Innenstadtnähe, werden benötigt.

Diese Email schreibe ich nicht als Schulpflegschaftsvorsitzende, sondern als Mutter von 3 Realschulkindern. (Luise, Gertrud Bäumer und Bosseschule)

Mit freundlichen Grüßen  
Daniela Schmidt-Müller